Die diesjährigen Preisträger, Festredner und Jurymitglieder der 20. Gemeinsampreis-Verleihung im Dom. Foto: Simka / regios24

„Jedes Projekt hat eine Geschichte“

Zum 20. Mal verlieh die Braunschweiger Zeitung den Gemeinsam-Preis

Sie setzen sich für geflüchtete ukrainische Kinder ein, für Nachhaltigkeit, die Vermittlung der deutschen Sprache und das Verständnis für andere Kulturen. Alles ehrenamtlich, alles freiwillig, alles mit ganz viel Herz. Zum 20. Mal verlieh die Braunschweiger Zeitung den Gemeinsam-Preis im Dom. Die Sieger waren per Leservotum gewählt worden. Rund 400 Gäste verfolgten die Ehrung.

Tatjana Biallas, Geschäftsführerin von Funke Medien Niedersachsen, blickte bei der Begrüßung einen Moment zurück. Man habe gemeinsam die Welt besser gemacht. „Hinter jedem Projekt, hinter jeder Initiative und ehrenamtlichen Engagement steckt eine Geschichte, die es zu erzählen gilt“, zitiert sie die Braunschweiger Zeitung.

Nachdenkliche Töne schlug Festrednerin und Eintracht-Präsidentin Nicole Kumpis an. Das Ehrenamt stopfe allzu oft Lücken in der staatlichen Daseinsvorsorge, bemängelte sie. Leere Kassen dürften aber nicht dazu führen, dass das ohnehin vorhandene Missverhältnis von Haupt- und Ehrenamt weiter fortschreite.

Den ersten Platz beim Gemeinsam-Preis errang in diesem José Salguero aus Schöningen. In der örtlichen Jugendherberge organisiert der 50-jährige Fußballtrainer seit 2022 Fußballspiele für geflüchtete ukrainische Kinder. Neben einem Preisgeld in Höhe von 3500 Euro erhielt Salguero, der sich per Videobotschaft bedankte, eine Skulptur der Galerie Kaphammel.

Der zweite Preis ging an das Projekt „Fair Trade School“ des Otto-Hahn-Gymnasiums in Gifhorn. Mit Fairtrade Kaffee, nachhaltig produzierten Schul-T-Shirts oder einer Übersicht über Geschäfte mit nachhaltigen Produkten engagieren sich die Schülerinnen und Schüler für Gerechtigkeit und die Schonung von Ressourcen. Für ihre Idee erhielt die Initiative ein Preisgeld von 2500 Euro.

Der mit 1500 Euro dotierten dritten Preis bekam der „Tier- und Ökogarten Peine“. Im Mittelpunkt des Projekts, das als außerschulischer Lernort angelegt ist, stehen die Achtung und Wertschätzung gegenüber Lebewesen, Pflanzen und Tieren.

Im Rahmen des Gemeinsam-Preises vergab der Braunschweiger Dom einen Sonderpreis für Jugendliche. Zum ersten Mal durfte eine Jugendjury des Doms mit darüber entscheiden, wer den mit 1000 Euro dotierten Preis erhält. Sieger war hier das Projekt „Deutschunterricht statt Mittagspause“ aus Salzgitter-Bad. Schülerinnen und Schüler verzichten dabei auf ihre Pause und bieten stattdessen Deutschunterricht für ihre Mitschüler an.

Mit einem Sonderpreis zeichnete die Jury zudem eine Sprach-Initiative der Braunschweiger Freiwilligenagentur aus. In dem Projekt „Sprache durch Ehrenamt vermitteln – Sprechen Sie Deutsch? Sprechen Sie deutsch!“ engagieren sich 200 Geflüchtete und Migranten. Zum einen lernen sie selbst Deutsch, zum anderen vermitteln sie ihre verschiedenen Sprachen untereinander. Die Initiatoren konnten sich über 1500 Euro freuen.

Last, but not least wurde zum zweiten Mal ein „Zuversichts-Preisträger“ gekürt. Die Braunschweiger Zeitung und BS-Energy unterstützen damit Menschen, die sich für ein demokratisches Miteinander einsetzen. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an das Projekt des Vereins SIS „Senioren fördern demokratisches Miteinander an Schulen“, das Streitigkeiten zwischen Schülern schlichten möchte. Der Verein erhielt 1000 Euro. *bw*

Mehr zum Gemeinsam-Preis unter www.braunschweiger-zeitung.de.